

Zeitschrift: Protar
Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes
Band: 11 (1945)
Heft: 6

Register: Offiziersbeförderungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offiziersbeförderungen

1. Zum Hauptmann die Oblt.:

am 1. 4. 45:

Brechbühler Ernst	Bern
Engeler Alfons	St. Gallen

2. Zum Leutnant die Aspiranten:

am 12. 5. 45:

Ackermann Adolf	VLO Z+Brugg
Attinger Gustav	Zürich
Baumgartner Erich	Bern
Bernoulli Lukas	Basel
Bieri Josef	Wolhusen
Boesch Karl	Luzern
Bolliger Hans	Luzern
Bosshard Alfred	VLO
	Z+Winterthur
Buser Walter	Muttenz
Büchi Willy	Zürich
Bührer Paul	Schaffhausen
Büttler Heinrich	Zug
Casutt Adolf	Ilanz
Damm Hermann	Baden
Dobler Armin	VLO Z+Bergün
Doggwiler Josef	Zug

Druey Jean	Basel
Egger Otto	Zürich
Eigenmann Guido	St. Gallen
Enzmann Albert	Basel
Fäh Franz	Gstaad
Feitknecht Adolf	Biel
Forster Max	Zürich
Gamper Louis	Huttwil
Gerber Fritz	Boltingen
Gisler Stefan	Schattdorf
Graf Otto	Murten
Gruber Karl	Basel
Günthard Ernst	Dübendorf
Grütter Ernst	Thun
Halter Fritz	Zürich
Helbling Willy	Zürich
Hofer Remo	Bern
Hungerbühler Paul	Amriswil
Jaccard Gaston	Zürich
Jansen Emil	VLO Armeeflug-
	park Gruppe 4
Isler Egon	Frauenfeld
Kälin Karl	Lachen
Kilchenmann Emil	Langnau i. E.
Koch Hans	Zug
Kopp Ernst	Winterthur

Krauthammer Michael	Herisau
Krummen Fritz	Zürich
Kuhn Walter	Cham
Lehmann Albert	Wabern
Marr Rudolf	Basel
Meier Emil	Wädenswil
Meier Willy	Zürich
Müggler Hermann	St. Gallen
Pellicelli Peter	Zürich
Reber Max	Basel
Rey Otto	Luzern
Rohr Hans Max	Zürich
Romegialli Gunnar	Winterthur
Roth Hermann	Bremgarten
Schären Paul	Biel
Scheller Wilhelm	Dornach
Schenkel Gottfried	Nyon
Schwab Heinrich	Kerzers
Schwager Werner	Luzern
Stalder Rudolf	Bern
Steiner Wilhelm	Bern
Tavazzi Adolf	Biel
Weber Walter	Wohlen
Wegmann Heinrich	Zürich
Weissberg Hans	Zürich
Wirth Jakob	Zürich

Schweizerischer Verband der LO-Rechnungsführer Association Suisse des Comptables P.A.

3. Generalversammlung vom 22. Mai 1945 in Thun.

In seinem Eröffnungs- und Begrüssungswort dankte der Verbandspräsident, Oblt. Kaufmann, Quartiermeister des Luftschutzbataillons Luzern, dem Kommissariat der A+L dafür, dass es uns ermöglicht hat, diese Versammlung in Verbindung mit einem Instruktionsrapport für die Luftschutzrechnungsführer im Kreise einer so grossen Zahl von Kameraden durchzuführen. Wie Land und Volk die Luftschutztruppe in den Jahren oft anspruchsvollen Dienstes zu jeder Stunde für den Einsatz bereit gefunden hat, so muss auch die Zukunft uns als Eidgenossen und Bürger für die kommenden Aufgaben des Landes bereit finden. Wie weit der Verband seinen Mitgliedern noch nützlich sein kann, hängt von der Gestaltung der Zukunftsaufgaben des Luftschutzes ab.

Dank den Vorbereitungen — Jahresbericht, Rechnung und Budget wurden den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt — konnten die geschäftlichen Verhandlungen in ganz kurzer Zeit erledigt werden. Die Rechenschaftsberichte der Verbandsbehörden wurden durchwegs genehmigt, der Voranschlag, die Anträge des Vorstandes über Jahresbeiträge, Arbeitsprogramm und den nächsten Tagungsort einspruchslos gutgeheissen. Dem Wunsch der welschen Kameraden, ebenso prompt mit fachtechnischen Mitteilungen bedient zu werden wie die Mitglieder der deutschsprachigen Schweiz, konnte Entsprechen zugesichert werden. Eine Anregung aus Mitgliederkreisen, es möchte gegen die sich häufenden Angriffe auf die Angehörigen der Luftschutztruppe das Tunliche zur Wahrung der Ehre und des Ansehens unternommen werden, wird der Verbandsleitung zur Weiterleitung in Zusammenarbeit mit der Luftschutz-Offiziersgesellschaft überbunden.

In seinem Begrüssungswort im Namen der Behörde und des Luftschutzbataillons Thun nimmt Herr Major Ursenbacher diesen Punkt ebenfalls zum Gegenstand

seiner Gedanken. Er wird von Herrn Hauptmann Leimbacher darin lebhaft unterstützt, dass die Angriffe auf den Luftschutz, als Teil der Armee, zurückzuweisen seien. Sie werden zu unrecht erhoben. — So tat es gut, dass Herr Hauptmann Bittel, als Offizier der Feldgrauen, Worte wärmster Anerkennung für die «moderne blaue Armee der Schweiz» fand und sowohl den Welschen wie den Deutschschweizern seinen besonders herzlichen Gruss zu ihrer Arbeit im Dienste und im Verband entbot, ein Willkommgruss vom Kranz der Berner Alpen, aus dem Herzen des Réduit. Der Luftschutz hat seine Pflicht getan wie die Feldgrauen. — Herr Oberstleutnant Bühler überbrachte die Grüsse der Abteilung für Luftschutz in Bern. Er stellte mit Genugtuung fest, dass Bereitschaft nach wie vor die Parole der Luftschutz-Rechnungsführer bleibt, getreu dem Wort Adrian von Bubenbergs: «Solange eine Ader in uns lebt, gibt keiner nach.» Das Land ist weiterhin auf gutgeschulte Rechnungsführer der Luftschutztruppe angewiesen. Trotz dem Minimum an Ausbildung zeigen sich zunehmend Früchte der Arbeit, an denen der Verband seine guten Verdienste hat.

Der Verband zählte auf Ende 1944 342 Aktiv- und 111 Passivmitglieder, 1 Ehrenmitglied und 5 Freimitglieder. Die Verbandsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Leitender Ausschuss:

Präsident und Obmann der Fachkommission: Oblt. Kaufmann Josef, Luzern, Tribschenstrasse 39, Telefon 2 04 49.

Vizepräsident I und Sekretär: Four. Müller Franz, Luzern, Am Rain 4.

Vizepräsident II: Lt. Horisberger Marcel, Neuenburg, rue Matile 32.

Aktuar: Four. Blättler Ernst, Luzern, Maihofstrasse 97.

Kassier: Fw. Beck Albert, Luzern, Bleicherstrasse 8.